

Welches sind die kantonalen **gesetzlichen Grundlagen** für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (stationäre und ambulante Angebote) über die Volljährigkeit hinaus?

Es gibt **keine** spezifische kantonale gesetzliche Grundlage.

Es gelten:

Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) vom 28. März 2007
https://www.sz.ch/public/upload/assets/5146/380_300.pdf (§10)

Betreuungsverordnung (BetreuVO) vom 23.06.2009
https://www.sz.ch/public/upload/assets/5602/380_313.pdf

Gesetz über die Sozialhilfe (ShG) vom 18.05.1983
https://www.sz.ch/public/upload/assets/3688/380_100.pdf?fp=3

§25 Abs. 4 ShG - Rückerstattung

Wirtschaftliche Hilfe, die jemand für sich während seiner Minderjährigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Ausbildung genossen hat, muss der Empfänger **nicht** zurückerstatten.

Welche stationären und ambulanten **Leistungen** der Kinder- und Jugendhilfe sind aufgrund dieser gesetzlichen Grundlagen über die Volljährigkeit hinaus möglich?

• **Stationär:**

- *Institution:*
 - Verbleib in IVSE A- Institution
- *Pflegefamilie:*
 - Verbleib in Pflegefamilie

• **Ambulant:**

- Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Bis zu welchem **Alter** können diese Leistungen bezogen werden?

bis Alter 20, maximal bis Ende Erstausbildung (in Anlehnung an IVSE)

Sind diese Leistungen an bestimmte **Bedingungen** gebunden?

Eintritt in die Einrichtung vor Volljährigkeit (gemäss IVSE)